

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 27. September 1973

Blatt 1816

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wien wird die alten Autowracks los
100 neue Diplomschwester für Wiens Spitäl
Neue Schutzzone in der Innenstadt
Untersuchung über mögliche Hochschulstandorte
Hearing über Hochwasserschutz am 8. Oktober

Lokal: Eine Aktion gegen Bundesdenkmalamt und Bezirks-
vorsteherung?
Tag der offenen Tür: Ein Festtag auch für Kinder
Neue Bezeichnungen für die Straßenbahnlinien
36, 37 und 69
Tramway-Stadtrundfahrten noch bis Ende Oktober

Wirtschaft: Öffentliche Unternehmen als Beobachter nach Brüssel

Sport: Ein neues Hallensportzentrum in Hietzing

Chef vom Dienst 42 800, Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

wien wird die alten autowracks los

1 wien, 27.9. (nk) jaehrlich 6.000 autowracks, die aus den strassen wiens abgeschleppt werden, hatte die stadtreinigung immer staerker mit dem problem konfrontiert: und wie werden w i r die wracks los. nun konnte ein uebereinkommen mit einer tochtergesellschaft der voeest-alpine abgeschlossen werden, die die alten blechkuebel zur verschrottung uebernimmt. in einer modernen shredder-anlage in laxenburg werden die alten autos zu handlichen schrottpaketen zerkleinert. der wiener stadtsenat genehmigte auf antrag von stadtrat h e l l e r das uebereinkommen mit der gesellschaft.

1008

k o m m u n a l :

=====

100 neue diplomschwestern fuer wiens spitaeler

9 wien, 27.9. (rk) wiens staedtische spitaeler erhalten noch heuer 100 neue diplomkrankenschwestern und -pfleger. im franz joseph-spital und wilhelminenspital fanden mittwoch und donnerstag diplomfeiern fuer die absolventen der krankenpflegeschulen statt: 51 maedchen und 3 burschen erhielten aus der hand von vizebuergerrmeister hans b o c k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ihre diplome. insgesamt haben heuer bisher 106 diplomschwestern und -pfleger ihre ausbildungszeit fuer die allgemeine krankenpflege, die kinderkrankenpflege und psychiatrische krankenpflege beendet.

wie personalstadtrat vizebuergerrmeister hans bock in diesem zusammenhang der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, war heuer auf grund der neuen krankenpflegegesetznovelle (mindestausbildungsalter auf 15 jahre herabgesetzt) ein 'run' auf den krankenpflegeberuf zu verzeichnen. dies fuehrte dazu, dass erstmals seit zehn jahren saemtliche ausbildungsplaetze belegt sind und sogar zusaetzliche plaetze geschaffen werden mussten. bei anhalten dieses erfreulichen trends koenne es schon in den naechsten jahren zu einer merklichen reduzierung des gegenwaertigen schwesternmangels kommt. zur zeit sind im krankenpflagedienst der staedtischen spitaeler 6.700 planposten vorgesehen. davon sind derzeit 4.213 mit diplomierten schwestern und 2.487 mit stationsgehilfinnen besetzt. 722 dieser schwestern sind auslaenderinnen, rund die haelfte davon kommt aus jugoslawien. im hinblick auf die gerade in letzter zeit sehr stark emotionell gefuehrte diskussion ueber die gastarbeiterbeschaeftigung unterstrich vizebuergerrmeister bock die bedeutung der auslaendischen arbeitskraefte gerade fuer den krankenpflegeberuf: eine abwanderung der zur zeit beschaeftigten auslaendischen krankenschwestern wuerde zu einer sofortigen sperre

verschiedener krankenabteilungen mit der kapazitaet von 3.000 betten fuehren.

ferner wies der vizebuergermeister auf den umstand hin, dass sich der rueckgang der geistlichen schwestern - von 813 auf 398 in den letzten zehn jahren - spuerbar ausgewirkt habe. dazu komme auch noch, dass der fortschritt der medizin und technik immer mehr geschultes personal erfordert.

1123

k o m m u n a l :

=====

neue schutzzone in der innenstadt

10 wien, 27.9. (rk) fuer einen teil der wiener innenstadt wurde dieser tage eine neue schutzzone festgesetzt. durch diese massnahme soll im gebiet zwischen franz josefs-kai, schwedenplatz, dominikanerbastei, wollzeile, bauernmarkt, hoher markt, marc aurel-strasse und morzinplatz der abbruch wertvoller bausubstanz verhindert werden.

die festsetzung dieser neuen schutzzone entspricht den absichten der vom wiener gemeinderat beschlossenen altstadterhaltungsnovelle aus dem jahre 1972. im antrag heisst es, dass es im hinblick auf den grossen umfang der arbeiten im 1. bezirk zweckmaessig ist, die unter-schutzstellung in einzelnen teilabschnitten vorzunehmen. eine zeitlich begrenzte bausperre fuer den groessten teil des 1. bezirks existiert bekanntlich seit februar 1972.

in dem areal, das nun endgueltig unter schutz gestellt wird, befinden sich zahlreiche mittelalterliche objekte. vor allem in der gegend des heiligenkreuzer hofes und an der griechengasse legt das stadtbild ein eindrucksvolles zeugnis vom staedtebau des 13. jahrhunderts ab. umbauten im 16., 17. und 18. jahrhundert haben das aeussere erscheinungsbild zwar gewandelt, nicht aber zerstoert.

auf die originellen innerstaedtischen ensembles kann umso-weniger verzichtet werden, als sie unbedingt notwendige ergaenzungen fuer die hervorragenden baudenkmaeler wie ruprechtskirche, dominikanerkirche, jesuitenkirche, heiligenkreuzer hof und alte universitaet sind.

k o m m u n a l :

=====

untersuchung ueber moegliche hochschulstandorte

11 wien, 27.9. (rk) die stadtplanung beauftragt das oesterreichische institut fuer raumplanung, eine untersuchung ueber die auswirkungen alternativer hochschulstandorte auf die stadtentwicklung vorzunehmen. ein diesbezeuglicher antrag passierte dieser tage den planungsausschuss des gemeinderats.

diese untersuchung soll fuer ein kuenftiges raum- und erweiterungskonzept wichtige grundlagen liefern. im vergangenen jahr wurde im auftrag des wissenschaftsministeriums ein gutachten ueber die anforderungen der hochschulen an neue moegliche standorte fertiggestellt, in zusammenarbeit mit den planungsdienststellen der stadt wien wurde eine reihe von erweiterungsflaechen und neuen standorten ausgewiesen.

es sind dies unter anderem das donaufeld, die donauinsel, das gelaende des nordbahnhofes, des franz josefs-bahnhofes und ein areal in kaiser-ebersdorf.

zwei aspekte sind fuer die wahl neuer hochschulstandorte entscheidend: erstens muessen die erforderungen der hochschulorganisation beruecksichtigt werden, zweitens muss den erforderungen und moeglichkeiten der stadt selbst entsprochen werden.

wie wichtig eine intensive beschaefftigung mit diesem problem ist, zeigt die prognose der hoererzahlen an den wissenschaftlichen hochschulen: bis 1985 werden in wien zusaetzlich etwa 15.000 bis 20.000 studienplaetze geschaffen werden muessen. die untersuchung soll insbesondere die moeglichen alternativstandorte auf ihre verfuegbarkeit und infrastruktureinrichtungen ueberpruefen die arbeit soll bis zum maerz 1974 fertiggestellt sein.

k o m m u n a l :

=====

hearing ueber hochwasserschutz am 8. oktober

12 wien, 27.9. (rk) das hearing ueber das projekt des hochwasserschutzes findet am montag, dem 8. oktober, statt. buergermeister leopold g r a t z , der sich vorurteilslos ueber dieses grossprojekt informieren will, hat eine reihe von fachleuten - darunter die bekannten srchitekten peichl und mueller-hartburg -, die bezirksvorsteher und deren stellvertreter der bezirke 2, 11, 19, 20, 21 und 22 sowie die gemeinderaeete dieser bezirke eingeladen. weiter werden an dem hearing die mit diesem projekt befassten spitzenbeamten des rathauses teilnehmen. die vertreter der massenmedien koennen an diesem hearing ebenfalls teilnehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. oktober, 10.30 uhr.

ort: wiener rathaus, stadtsenatssitzungssaal.

1307

L o k a l :

=====

eine aktion gegen bundesdenkmalamt und bezirksvostehung?

2 wien, 27.9. (rk) im wiener stadtbild ist der michaelerplatz eine der besonderen kostbarkeiten. nun hat ein komitee mitgeteilt, dass seine mitarbeiter in der nacht zum freitag diesen platz mit naturrasen belegen und zwei baeume aufstellen wollen.

abgesehen davon, dass es keine rechtliche grundlage gibt, oeffentliche plaetze nach eigenem gutduenken umzugestalten, muss in diesem zusammenhang daran erinnert werden, dass bei der neugestaltung des platzes im jahre 1971 vom bundesdenkmalamt aus staedtebaulichen gruenden verlangt wurde, dass "keine gruenflaechen angelegt werden, weil diese dem architektonischen gepraege des platzes widersprechen". weiters wurde verlangt, den platz so zu gestalten, dass er von parkenden autos freigehalten werden koenne.

auch von der stadtbildpflege des kulturamtes der stadt wien wurde dieser standpunkt eingenommen. in der diesbezuglichen stellungnahme hiess es, "der platz solle von verspannungen freigehalten werden. ferner sollen keine gruenflaechen angelegt werden. sich ergebende inseln sollen in pflasterung ausgefuehrt werden."

fuer das projekt michaelerplatz in seiner jetzigen form hatte sich 1971 auch die bezirksvostehung des 1. bezirkes mit bezirksvostehrer ing. heinz und bezirksvorsteher-stellvertreter drechsler an der spitze ausgesprochen.

1010

L o k a l :

=====

tag der offenen tuer:

ein festtag auch fuer kinder

6 wien, 279. (rk) am samstag, dem ''tag der offenen tuer'', wird auch den kindern viel geboten. schon am freitag werden kinder am werk sein, um einen gang im rathaus mit ihren mal- und zeichenkuensten zu schmuecken. diese arbeit wird samstag vormittag vor den besuchern des rathauses fortgesetzt.

im buero des buergermeisters koennen kinder am samstag ausschneidebogen bekommen, mit denen ein modell des rathauses gebastelt werden kann. bis 31. oktober sollen diese modelle ins rathaus geschickt werden, die gelungensten werden dann praemiirt. fuehnf fahrraeder und viele sportgeraete, spiele und buecher liegen als preise fuer die tuechtigsten bastler bereit.

eine besondere attraktion werden wie jedes jahr die fahrten mit einsatzfahrzeugen der feuerwehr rund um das rathaus sein. von 10 bis 18 uhr finden diese fahrten praktisch pausenlos vom friedrich schmidt-platz aus statt.

ausser diesen speziellen kinderprogrammen gibt es aber natuerlich noch vieles andere, was fuer kinder interessant ist - etwa die fuehrungen bei der feuerwehr und der rettung, die u-bahn-fahrten von der station heiligenstadt, der strassenbahn-drivotrainer in der passage mariahilfer strasse - babenbergerstrasse, das feuerwehrmuseum, das stadthallenbad, das dianabad, das planetarium,.. eins ist klar: der samstag wird wieder zu kurz sein, um alles zu erleben, was kindern freude machen kann.

qpre

L o k a l :

=====

neue bezeichnungen fuer die strassenbahnlinien 36, 37 und 69

3 wien, 27.9. (nk) mehrere missverstaendnisse hat es in letzter zeit um die strassenbahnlinien 36, 37 und 69 gegeben. die linien 36 (boerse - nussdorf) und 69 (schwarzenbergplatz - suedbahnhof) verkehren am sonntag und in den abendstunden der werktage statt der linie d, die linie 36 ausserdem als verstaerkung in den stunden der verkehrsspitze. die linie 37 (hohe warte - schottentor) verkehrt sonntag statt der linie g2.

auf anweisung von stadtrat franz nekula haben die wiener verkehrsbetriebe die bezeichnung dieser drei linien neu ueberprueft und sich fuer eine aenderung entschieden. ab samstag, dem 29. september erhalten die bisherigen linien 36 und 69 das liniensignal d 'durchgestrichen', die linie 37 das signal g2 'durchgestrichen'.

1014

L o k a l :

=====

tramway-stadtrundfahrten noch bis ende oktober

4 wien, 27.9. (rk) die im heurigen sommer erstmals seit jahrzehnten durchgefuehrten tramway-stadtrundfahrten ''rund um wien'', die nur bis anfang september vorgesehen waren, werden wegen des regen interesses nunmehr bis ende oktober veranstaltet. die oldtimer-garnituren mit dem salontriebwagen baujahr 1909 startet weiterhin jeden sonntag um 9 uhr beim schottentor zu ihrer fahrt. karten sind bei der abfahrt und in der opernpassage (verkehrsverein) erhaeltlich.

1015

w i r t s c h a f t :

=====

oeffentliche unternehmen als beobachter nach bruessel

8 wien, 27.9. (rk) die oeffentlichen unternehmen oesterreichs werden als beobachter an der taetigkeit der europaeischen zentrale der oeffentlichen wirtschaft (ceep) in bruessel teilnehmen und sich in deren informationsfluss einschalten koennen. der vorstand der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft), der mittwoch im wiener rathaus tagte, beschloss, eine solche zusammenarbeit voll zu unterstuetzen.

die ceep, der alle bedeutenden oeffentlichen unternehmen der neun laender der europaeischen gemeinschaft angehoren, ist als sozialpartnerorganisation der leitenden gremien der europaeischen gemeinschaften anerkannt, im gleichen status wie die organisation der privatunternehmen und die gewerkschaften.

der vorstand der adoeg stellte fest, dass die unternehmen der oeffentlichen und genossenschaftlichen wirtschaft - rund ein drittel der gesamtwirtschaft - zur guenstigen entwicklung der oesterreichischen wirtschaft, wie sie auch durch den letzten oecd-bericht bestaetigt wird, wesentlich beigetragen haben. er wies ferner energisch die vom oesterreichischen wirtschaftsbund kuerzlich erhobene forderung nach teilreprivatisierung verstaatlichter unternehmen, einfuehrung einer privatpost und besonderer steuerbeguenstigungen nur fuer privatunternehmen zurueck.

begruesst wurden die erfolgreichen bemuehungen der oeiag und der bundesregierung, dem auftrag des oei-gesetzes zur zusammenfuehrung branchengleicher verstaatlichter unternehmen nachzukommen. die ablehnenden stellungnahmen der handelskammern, - deren mitglieder die gemeinwirtschaftlichen unternehmen laut gesetz sind - zu solchen vorlagen der regierung, wie dem arbeitsverfassungsgesetz u.a., finden nicht die zustimmung der oesterreichischen gemeinwirtschaft.

s p o r t :

=====

ein neues hallensportzentrum in hietzing
stadt wien steuerte 4 millionen s bei

7 wien, 27.9. (rk) in wien-hietzing wird morgen freitag ein neues hallensportzentrum, das vom wiener landesverband der oesterreichischen turn- und sportunion errichtet wurde, seiner bestimmung uebergeben. als vertreter der stadt wien wird vizebuergenmeister hans b o c k an dieser veranstaltung teilnehmen.

das neue hietzinger hallensportzentrum schliesst eine luecke in der versorgung westlicher bezirke wiens mit sportstaetten. es umfasst eine veranstaltungshalle mit tribuene und einer spielflaeche von 40 mal 20 meter, ferner eine trainingshalle, eine gymnastik-, eine kegel- und eine kraftsporthalle. eine sauna sowie die erforderlichen nebenraeume sind vorhanden. zur errichtung dieses bedeutenden sportzentrums, das einen finanziellen aufwand von rund 16 millionen s erforderte, hat die stadt wien mit 4 millionen beigetragen.

1045